

Pressemitteilung 06/16

vom 15. Dezember 2016

KMK, VG Wort und HRK müssen endlich Klarheit schaffen

Die gemeinsame Pressemitteilung von KMK, VG Wort und HRK vom 9.12.2016 sorgt in den Hochschulen weithin stark für Verunsicherung und Verwirrung. Was soll tatsächlich ab dem 1.1.2017 mit den elektronischen Semesterapparaten geschehen? Weiter wird derzeit gelöscht bzw. Texte auf unsichtbar gestellt. Bis heute laufen Informationsveranstaltungen, auf denen niemand wirklich Klartext reden kann, ob nun der ab 1.1.2017 vorgesehene Rahmenvertrag gelten soll oder nicht bzw. dann kein Rahmenvertrag gilt oder doch die bisherige Vergütungsvereinbarung verlängert wird.

Nicht nur dem Aktionsbündnis ist es klar, dass es bis zum 30.9.2017 eine Übergangsregelung nach den Bedingungen der pauschalen Abrechnung geben wird. Aber eine offizielle Bestätigung ist bislang nicht erfolgt.

Das Aktionsbündnis fordert die drei beteiligten Institutionen dringend auf, ihrer Verantwortung gegenüber den Lehrenden, den Studentinnen und Studenten, den Bibliotheken und Hochschulleitungen gerecht zu werden und nun endlich Klarheit zu schaffen.

Aktionsbündnis „Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft“

Vi.S.d.P. Prof. Dr. Rainer Kuhlen (Sprecher)